

Stellenausschreibung

Im Arbeitskreis von Prof. Kurth am Lehrstuhl für Chemische Technologie der Materialsynthese der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, ist eine

Promotionsstelle

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, voraussichtlich auf 3 Jahre befristet, zu besetzen. Sofern die entsprechenden tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe E13 TVL (50%).

Die Arbeitsgruppe von Prof. Kurth beschäftigt sich mit selbstorganisierenden, stimuli-responsiven Koordinationsverbindungen aus organischen Liganden und Metallionen. Während die Struktur der resultierenden Systeme hauptsächlich von den Liganden bestimmt wird, können über die Metallionen die optischen und elektromagnetischen Eigenschaften beeinflusst werden. Über die Wahl der Gegenionen lässt sich die entstehende Materialklasse noch weiter anpassen.

Die Arbeitsbereiche umfassen daher sowohl die Synthese anspruchsvoller Liganden, die gezielte Kombination der Bausteine zu definierten Materialien als auch die Charakterisierung der Struktur-Eigenschaftsbeziehungen dieser Systeme. Dabei kommen insbesondere spektroskopische und optische Methoden zum Einsatz als auch thermoanalytische Methoden, Röntgenkleinwinkelstreuung und Diffraktometrie, sowie Konduktometrie und Rheologie.

Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes universitäres naturwissenschaftliches Hochschulstudium vorzugsweise im Bereich Chemie.

Ihr weiteres Profil

- Ein solider Hintergrund auf dem Gebiet der organischen Synthesechemie.
- Gute Kenntnisse im Bereich der Physikalischen Chemie einschließlich der gängigen spektroskopischen Charakterisierungsmethoden in Theorie und Praxis.
- Von Vorteil sind Erfahrungen im Bereich Polymerchemie und Koordinationschemie.
- Hohe Einsatzbereitschaft sowie eine eigenverantwortliche, selbstständige, sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise.
- Ausgezeichnete Team- und Kommunikationsfähigkeiten.
- Interesse an der Betreuung von Studierenden in Praktika und Abschlussarbeiten.

Die Universität Würzburg fordert Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte haben bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation Vorrang bei der Einstellung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, lückenloser Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Referenzen) richten Sie bitte bis zum **28.02.2023** an

Prof. Dirk G. Kurth
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Lehrstuhl für Chemische Technologie der Materialsynthese
Röntgenring 11
97070 Würzburg.

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Universität Würzburg und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir, der Bewerbung einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Die Ihnen durch die Bewerbung entstandenen Kosten werden durch die Universität Würzburg nicht übernommen.